

Handout

Platz für Ihre Ideen:

A large grid of small dots, intended for writing ideas, occupies the majority of the page below the text "Platz für Ihre Ideen:". The grid consists of approximately 30 columns and 40 rows of small, light grey dots.

Versäulung:

- Viele Akteure im Bereich Frühförderung und Frühe Hilfen agieren meist getrennt voneinander.
- Dies führt insbesondere zu Doppellarbeit und keiner ganzheitlichen Versorgung von Menschen.
- Zusätzlich lassen sich gesellschaftliche Trends beobachten, wie: Zunahme von Komplexität der Lebenslagen, Inklusion und neue Erkenntnisse im Bereich Frühe Hilfen. Diese verweisen insbesondere darauf, dass Frühe Hilfen und Frühförderung sich ökonomisch „rechnen“.

Partner Kindertageseinrichtungen: Projekt

- Mitarbeiter_innen der gemeinnützigen Gesellschaft für Frühförderung und Frühtherapie Unna mbH begaben sich in Kindertageseinrichtungen und boten dort Angebote für Eltern, Kinder und Erzieher_innen an.
- Kindertageseinrichtungen fungierten als Gatekeeper. Vorteil war eine bessere Erreichbarkeit der Eltern und die Niedrigschwelligkeit der Angebote.
- Insbesondere die Erzieher_innen nahmen das Angebot der Fiff-Mitarbeiter_innen in Anspruch.
- Ziel war es sozialbenachteiligte Familien mit Kindern zu erreichen, die noch nicht dem Personenkreis nach § 54 SGB XII angehörten. Ebenso sollte eine Unterstützung von Erzieher_innen in Kindertageseinrichtungen angeboten werden.
- Neben den Angeboten war Netzwerkarbeit ein zentraler Baustein des Fiff-Projektes.
- Die empirische Evaluation hat ergeben, dass das Fiff-Projekt als Erfolg von allen beteiligten gewertet wurde.

Win-Win Situation:

- Netzwerke sind nicht per se positiv.
- Entscheidend ist eine Win-Situation für die beteiligte Organisation.
- Die Win-Situation muss herausgearbeitet werden. Diskussionen sollten immer unter Berücksichtigung der Win-Situation geführt werden.
- Erfolgreiche Netzwerke stellen eine Win-Win-Situation zur Verfügung, also einen Vorteil für alle beteiligten Organisationen.
- Ein wichtiges Instrument für die Netzwerkimplementierung ist die SWOT-Analyse.

Netzwerkgärtner:

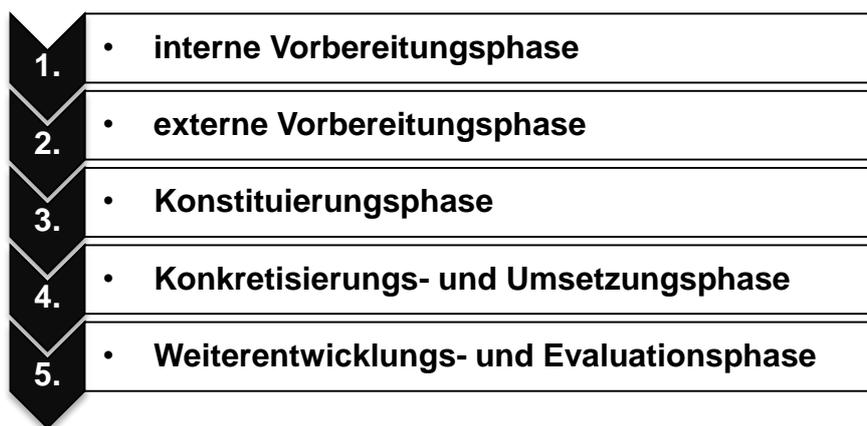
- Netzwerke sind keine trivialen Maschinen. Eine direkte Steuerung ist nicht möglich.
- Um einen positiven Einfluss auf die Entwicklung von Netzwerken zu nehmen, müssen positive Rahmenbedingungen geschaffen werden.
- Einige wichtige Aspekte sind: Raum für vertrauensbildende Maßnahmen schaffen, Verbindlichkeit herstellen, Raum für wichtige Akteure geben, Partizipation ermöglichen, vom „Fall zum Feld“ handeln und Ressourcen bereitstellen.

Schraubenbox:

- Der Netzwerkbegriff muss in der Praxis definiert werden.
- Es gibt keine einheitliche Definition von Netzwerk.
- Es gibt kein „Patentrezept“ zur Netzwerkimplementierung und Pflege. Vielmehr ist es wichtig, dass eine Vielzahl von „Stellschrauben“ bereitgehalten werden. Zu diesen zählen beispielsweise wichtige Erfolgsfaktoren wie: Vertrauen, Ressourcen oder auch das Managen von Arbeitsgruppen. Welche Form von „Schrauben“ oder „Dübeln“ funktionieren und somit „halten“, ist immer einzelfallabhängig und muss praktisch vor Ort entschieden werden.

Partner ansprechen:

- Netzwerkimplementierung ist ein komplexer Prozess und lässt sich anhand eines Phasenmodells darstellen:



- Phasenmodelle schaffen Transparenz und reduzieren somit für alle Beteiligten die Komplexität im Implementierungsprozess.
- Trotz der Komplexität von Netzwerkarbeit gilt:

„Jedes Netzwerk beginnt mit und lebt von einer Idee, mit einer Information und vor allem mit einem (ersten) Anruf bei einem möglichen Partner.“